

Gummi-Twist statt Game Boy

„Kids Vital“ will alte Kinderspiele wieder populär machen / Hüpfseile, Murmeln und Taue für Heideschule und Grundschule Westerenger

■ **Enger-Westerenger** (mac). Seilchen springen, Gummi-Twist, Stelzen laufen oder Sack hüpfen – das Projekt „Kids Vital“ des Kreises Herford will alte Kinderspiele wieder populär machen. Je eine Kiste mit Hüpfseilen, Ziehtauen, Murmeln, Kreide und Stelzen hat Koordinatorin Freyja Damm darum gestern an die OGS der Grundschule Westerenger und an die Heideschule übergeben.

„Diese Kinderspiele haben sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit erfreut“, sagte sie. Im Zeitalter von Game Boy und Internet gerieten sie jedoch immer mehr in Vergessenheit.

Außerdem will „Kids Vital“ mit der Kampagne mehr Schwung in den kindlichen Alltag bringen. Denn: Sechs- bis zehnjährige Kinder bewegten sich heute nur noch durchschnittlich eine Stunde am Tag. Die Folgen seien mangelnde Fit-



Kreide, Taue und Springseile: Eltern, Lehrer und Kinder der Heideschule und der Grundschule Westerenger freuen sich über die neuen Spielgeräte.

FOTO: MAREIKE PATOCK

ness, Haltungsschäden oder geringere geistige Leistungsfähigkeit. Immer mehr Schulkinder bräuchten sogar schon heiltherapeutische Hilfe. Das Spielen im Freien wiederum könne Geschicklichkeit, Bewegungsfreude und Kreativität fördern, betonte Damm.

Die Spielekiste von Kids Vital will Mutter Stefanie Prescher mit den OGS-Kindern der Grundschule Westerenger entdecken. An der Heideschule bietet eine Sozialarbeiterin die alten Kinderspiele in den sogenannten Pausenspielen an.

Die achtjährige Lena aus der Grundschule Westerenger hat schon jetzt Gefallen an den Stelzen gefunden – auch wenn das Laufen damit doch etwas schwierig ist. Auch den Hüpf sack findet sie toll. „Da kann man super mit springen, das macht richtig Spaß“, sagte die Grundschülerin.